

Objektabhängigkeit und Lagerrelationalität von Transitsystemen

1. In Toth (2016) hatten wir folgendes festgestellt: Systemtheoretische Systeme, also solche, die keine Transitsysteme sind, können nur entweder 0- oder 2-seitig, also nicht 1-seitig objektabhängig sein, ferner können sie nur inessiv und adessiv, also nicht exessiv auftreten. Dagegen gilt für abbildungstheoretische Systeme, d.h. Transitsysteme, daß sie immer 2-seitig objektabhängig und sowohl adessiv als auch exessiv (etwa bei Treppenhäusern und Liftschächten) auftreten können. Wir können diese Ergebnisse, die im folgenden für Transitsysteme anhand von ontischen Modell aufgewiesen werden, in der folgenden Tabelle festhalten.

	Systemtheoretische Systeme	Abbildungstheoretische Systeme
Obj	0, 1, —	—, —, 2
L	—, adess, iness	exess, adess, —

2.1. Exessive Transiträume



Rue des Vignes, Paris

2.2. Adessive Transiträume

2.2.1. Adessive Adessivität



Rue de Vienne, Paris

2.2.2. Inessive Adessivität



Rue d'Alleray, Paris

Bei ontischen Modellen wie dem voranstehenden versagen sowohl die lage-theoretischen als auch die auf der Randrelation R^* gegründeten Kategorisationen. Dieser als "inessiv-adessiv" bezeichnete Fall unterscheidet sich von dem als "adessiv-adessiv" bezeichneten, indem er eine inessive Teilrelation (die Domäne der Treppe) und eine adessive Teilrelation (die Codomäne der Treppe) enthält, während beim adessiv-adessiven Modell keine Inessivität vorliegt. Man muß allerdings vorsichtig sein, denn sowohl die Treppe als auch der Zugang sind kontinuierlich und unterscheiden sich in Wahrheit allein durch ihre Gerichtetheit.

Literatur

Toth, Alfred, Systemtheoretische und abbildungstheoretische Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2016

16.6.2016